

## Die Bibel in «LSF»

In der Westschweiz gibt es eine Gruppe, die biblische Texte in die französische Gebärdensprache (LSF) übersetzt. Angefangen hat das Ganze vor gut 15 Jahren.

Im Jahr 2007 hat das Projekt der Bibelübersetzung in die französische Gebärdensprache (LSF) in der Westschweiz seinen Anfang genommen. Initiiert wurde es von der Genfer Pfarrerin Anne-Lise Nerfin und einer Gruppe von motivierten Seelsorgern. Schirmherrin war damals die ABF (Französische Bibelgesellschaft). Verschiedene christliche Gruppen von Gehörlosen, Hörbehinderte und Hörende, zusammen mit Bibelfachleuten, Seelsorgern, Pfarrpersonen und Übersetzern machten sich daran, das ganze Evangelium von Lukas zu übertragen; mitgemacht haben Personen aus allen Ecken der «Frankophonie»! Das Projekt wurde mit der Produktion eines Albums mit drei DVD abgeschlossen.

Die beiden Gruppen in Vevey und die in Genf wollten nach Abschluss dieses ersten Schritts fortfahren und weitere Texte in LSF übertragen. Mit der Unterstützung der Schweizerischen Bibelgesellschaft wurde das Abenteuer erweitert um das Buch Jona, und danach die ersten elf Kapitel der Genesis.

Dann wurde die Reihe fortgesetzt mit den anderen Evangelien gemäss den liturgischen Leseplänen. Die Fortschritte der Technik machten es nach und nach möglich, dass wir jetzt alle diese Übersetzungen auf einer kostenlosen Internetseite publizieren können: [www.bible-lsf.org](http://www.bible-lsf.org). Auf dieser Seite findet man auch Erklärungen und ein biblisches Lexikon für präzise und standardisierte Zeichen, die die LSF bereichert haben.

Kürzlich konnten wir 33 neue Textstellen von Markus anfügen. Neben allen schon erwähnten Stellen findet man auf der Seite: 8 Textstellen von Matthäus, 40 von Markus, 28 von Johannes, 4 Psalmen sowie das zweite Kapitel der Apostelgeschichte. All das findet man auch auf Youtube.



Ein Teil des Westschweizer Übersetzungsteams bei der Vorbereitungsarbeit.

Die Genfer Pfarrerin Anne-Lise Nerfin hat 2020 die Projektleitung an ihren Waadtländer Pfarrkollegen Jean-Charles Bichet weitergegeben. Er ist selbst gehörlos und seit Beginn des Projektes dabei. Die Gruppe in Genf hat sich aufgelöst, aber eine kleine Gruppe von «Unbezwingbaren» trifft sich weiterhin alle zwei Wochen, um Texte zu studieren und zusammen zu überlegen, wie man sie am besten in die Gebärdensprache umsetzen könnte. Seit zwei Jahren organisieren wir im Sommer ein Treffen von drei Tagen, um den Personen das Mitmachen zu ermöglichen, die nicht regelmässig unter der Woche nach Vevey kommen können. Als Übersetzungsbasis verwenden wir die Übersetzung «Parole de Vie» (Bibel in vereinfachter Sprache), aber dank Pfarrer Bichet können wir immer noch die griechische oder hebräische Übersetzung zu Rate ziehen.

Nach den Vorbereitungsarbeiten werden erste Entwürfe gefilmt, die danach von einem Bibelwissenschaftler und einem Gebärdensprache-Übersetzer, beide unabhängig, geprüft werden. Danach werden die definitiven Entwürfe gefilmt. Diese gehen dann zu gehörlosen Übersetzenden mit der Muttersprache Gebärdensprache; sie überarbeiten die Entwürfe und bereiten sie für die definitive Aufnahme in einem professionellen Studio vor. Diese letzte Phase braucht die professionelle Arbeit für die Illustrationen, das Schneiden, die Untertitelung, die Aufnahme der Hintergrund-Stimmen, und für das Aufschalten auf die Internetseite. So erhalten wir die hohe Qualität der Produkte.

Gewisse biblische Ausdrücke brauchen einen gewissen Einfallsreichtum, z.B. das «Reich» oder die «Dreifaltigkeit». Wie drückt man das aus in Gebärdensprache? Es ist nicht einfach, abstrakte Begriffe oder solche mit mehreren Bedeutungen in eine visuelle Sprache zu übertragen. Zudem ist die LSF neu in der sonst schon reichen französischen Sprache, und häufig müssen Umschreibungen oder ganz neue Zeichen gefunden werden.

Unser Verein wird von einem vierköpfigen Vorstand geführt, von zwei Gehörlosen und zwei

Hörenden: der Präsident ist Pfarrer Jean-Charles Bichet, Robin Masur ist Vize-Präsident, Annie Reutenauer ist Kassierin und Solange Ruedin, katholische Seelsorgerin, die Sekretärin. Zusammen mit den anderen Seelsorgern im Welschland, die unsere Übersetzungen verwenden, überlegen wir, welche Texte am dringendsten übersetzt werden sollten ...

Alle drei Jahre, nach einer Aufnahme, sind unsere Kassen geleert. Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren, um mit unserem langdauernden Projekt weitermachen zu können.



*Solange Ruedin*

*katholische Seelsorgerin  
mit Spezialamt*

#### Die ersten Videoaufnahmen.

